

Weitere qualitativ vorbildliche Projekte und innovative Ideen zur Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen sowie die Preisträger der vorangegangenen Jahre finden Sie in der 2006 eingerichteten Projekt-Datenbank.

Die Projekt-Datenbank

- würdigt innovative und qualitätsgesicherte Projekte und macht diese bekannt,
- fördert die Adaption und Verbreitung Erfolg versprechender Ansätze in Nordrhein-Westfalen,
- regt zu neuen und kreativen Entwicklungen an und verbessert die Qualität des Gesundheitswesens,
- unterstützt die Netzwerkbildung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

**Landesinitiative
„Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ –
ein Gewinn für alle!**

Jetzt bereits vormerken:
Neue Ausschreibung in 2018 – nehmen auch Sie teil!

Kontakt

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Geschäftsstelle Gesundes Land Nordrhein-Westfalen
Gaby Schütte
Gesundheitscampus-Süd 9
44801 Bochum
Tel.: 0234 91535-1400
Fax: 0234 91535-2903

GesundesLand-NRW@lzg.nrw.de
www.GesundesLand.NRW.de

**Weitere Informationen zum Gesundheitspreis unter:
www.GesundesLand.NRW.de**



Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen. Preisträger 2017.

St. Augustinus-Kliniken gGmbH.

Das St. Augustinus-Kliniken-
Zukunftsprogramm:

Ankommen in Deutschland – als Mensch
mit Perspektive.

St. Augustinus-Kliniken gGmbH.

Das St. Augustinus-Kliniken-Zukunftsprogramm: Ankommen in Deutschland – als Mensch mit Perspektive.

Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen

Der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen wird jährlich im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ durch das Gesundheitsministerium verliehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit innovativen Projekten an einer thematischen Schwerpunktausschreibung und einer allgemeinen Ausschreibung zu beteiligen.

Qualitativ hochwertige Ansätze werden in die Landesinitiative aufgenommen und herausragende Projekte mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die aufgenommenen oder ausgezeichneten Projekte zeigen, dass durch innovative Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung

- Gesundheit erhalten und gestärkt wird,
- das Gesundheitswesen weiterentwickelt wird und
- ambulante sowie stationäre Versorgungsangebote verbessert werden können.

Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2017 lautete:

Angekommen in Nordrhein-Westfalen: Flüchtlinge im Gesundheitswesen

Ziel und Zielgruppe

Das Projekt „Das St. Augustinus-Kliniken-Zukunftsprogramm: Ankommen in Deutschland als Mensch mit Perspektive“ macht Flüchtlingen ein Angebot zur beruflichen Ausbildung und somit zur schnelleren Integration. Neben der Fachkräftegewinnung steht die Förderung des gemeinsamen Lernens und des interkulturellen Arbeitens und Zusammenlebens aller Mitarbeitenden in den Augustinus-Kliniken im Vordergrund. Die Entwicklung eines auch auf andere Unternehmen übertragbaren Programms wird angestrebt.

Als langfristiges Ziel wird auch die Überwindung von kulturellen Barrieren formuliert, die durch die Versorgung von Patientinnen/Patienten unterschiedlicher Herkunft entstehen.

Methode

- Aufbau und Pflege eines großen Netzwerks aus Kliniken, Pflegeeinrichtungen sowie der Wohlfahrtspflege in der Interventionsregion.
- Begleitung des Projekts durch eine mehrsprachige Flüchtlingsmentorin.
- Vorstellung des Konzepts und der benötigten Voraussetzungen im Rahmen von Veranstaltungen für potenziell geeignete Flüchtlinge.
- Erstbewertung der Bewerbungen zur Teilnahme am Programm mit betreuenden Personen (Sozialarbeiterinnen/-arbeitern oder Lehrerinnen/Lehrern) zur Feststellung einer grundsätzlichen Eignung.
- Bewerbungsgespräche und Potenzialanalyse zur Einschätzung der individuellen Qualifikation.
- Vorbereitungsphase durch Vermittlung von Sprachkursen, Praktika, Schulungen und Seminaren.

Nach Unterzeichnung des Arbeitsvertrags mit den St. Augustinus Kliniken wird die/der Teilnehmende während der gesamten Ausbildungszeit persönlich begleitet und unterstützt. Es besteht die Möglichkeit in eine andere Einrichtung des Netzwerks zu wechseln, wenn dort eine besser auf die/den Auszubildende/n zugeschnittene Qualifikation möglich ist.

Ergebnisse

- Orientierung, Ausbildung und konkrete Perspektive für Geflüchtete.
- Steigerung der multikulturellen Kompetenz der Fachkräfte der Kliniken.
- Optimierung der interkulturellen Pflege.
- Verbesserung der Sprachkenntnisse der Teilnehmenden.
- Punktuelle Minimierung des Fachkräftemangels im Bereich der Pflege.
- Netzwerkbildung zwischen Unternehmen der Region.

Kontakt und weitere Informationen:

St. Augustinus-Kliniken gGmbH
Christina Möller
Stresemannallee 6
41460 Neuss
Tel.: 02131 52979978
c.moeller@ak-neuss.de
<http://www.st-augustinus-kliniken.de/>
verantwortung/karitative-projekte/fluechtlingshilfe

